



Projekt: Kinder fragen - Kinder antworten!

Zielgruppen:
Kita-Kinder und Schüler:innen der 2. Klassenstufe

**Thüringer Landesaktionsprogramm für die
sprachliche und interkulturelle Förderung von
Kindern und Jugendlichen**

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

Kindersprachbrücke
Jena e.V.

Wer sind wir?



Das Programm *Vorwärts*:

Die Kindersprachbrücke möchte Schulen **thüringenweit unterstützen** und zusammen mit Honorarkräften **Bildungsangebote für zugewanderte und deutsche Kinder und Jugendliche** schaffen. In den letzten zwei Jahren hatten Kinder und Jugendliche durch die Pandemie viel weniger Zeit für das gemeinsame Lernen, um Erfahrungen zu sammeln und sich auszutauschen. Aus diesem Grund möchten wir **durch unsere vielfältigen Angebote Kitas, Schulen & Berufsschulen unterstützen**. Wir möchten dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche **#aufholen!**

Was kostet das?

Nichts! Die Angebote sind **kostenfrei** und werden vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport finanziert.

Das Projekt: Kinder fragen – Kinder antworten

Im Zuge der Pandemie waren institutionsübergreifende Kooperationen meist eingeschränkt, vor allem im **Übergang zur Grundschule**. Diese nun wieder zu aktivieren, ist ein Anliegen von "**Kinder fragen - Kinder antworten**". Hierbei kommen nach dem "**Buddy-Prinzip**" **Grundschüler:innen mit Kindern im letzten Kita-Jahr in den Austausch**. Dieser Kontakt wird **durch Honorarkräfte**, die vom Vorwärts-Team eingesetzt werden, **unterstützt und methodisch ausgestaltet**.



Unsere Ziele:

- stressfreier Übergang zwischen Kita und Grundschule für die Kinder
 - Stärkung ihrer Persönlichkeit
 - Entwicklung von Sozial- und Medienkompetenz
- gelungene Anpassung an die neue Lebenswelt und an die mit ihr verbundenen Handlungsstrukturen
- institutionsübergreifende Vernetzung von Fachkräften

Wo liegt der Mehrwert?

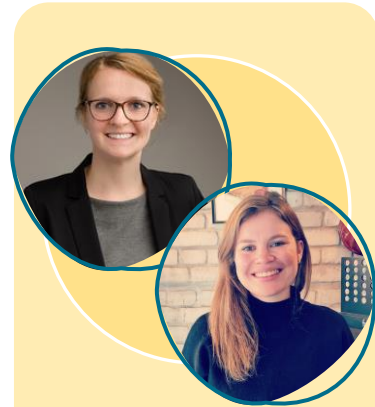
...für die Schule

- Selbstwirksamkeit und soziales Lernen stehen im Fokus für die Schulkinder
- die neuen Schulanfänger:innen werden kennen gelernt
- bestehende Kooperationen werden intensiviert und durch Honorarkräfte personell unterstützt
- minimaler Aufwand bei der Koordination des Projekts durch Zusammenarbeit mit der Kindersprachbrücke
- Einsatz vielfältiger Medien zur aktiven Gestaltung durch die Kinder

... für die Kita

- der Ort des neuen Lebensabschnitts wird kennen gelernt, sowie neue Kinder, die begleiten
- Kita-Kinder können ihre Fragen stellen und Sorgen und Ängste besprechen
- bestehende Kooperationen werden intensiviert und durch Honorarkräfte personell unterstützt
- Formen des Austauschs und der Zusammenarbeit werden kennen gelernt
- Koordination durch die Kindersprachbrücke

Unsere Aufgaben:



Wir sind die **Ansprechpersonen** für Schulen, Kitas und Honorarkräfte (HK) über die gesamte Laufzeit.



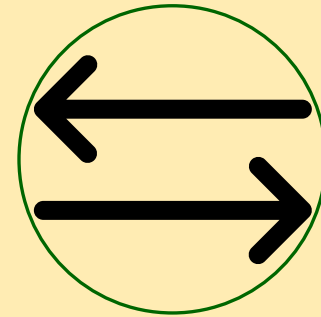
Die Schulen und Kitas senden ihre Bedarfsmeldung **online oder direkt**.

Wir stellen den **ersten Kontakt mit HK** her.

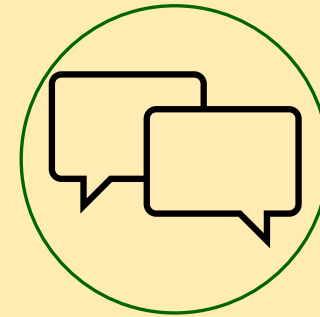


Der **Umfang des Bedarfes** wird besprochen.

Wir prüfen, ob **Bewerber:innen** geeignet sind (Interview, Nachweise).



Das **Matching und die Kontaktweitergabe** zwischen Schule, Kita und Honorarkraft findet statt.



Wir betreuen die **Vertrags-schließung** zwischen den Beteiligten.

Wir bieten **Onboarding, Schulungen und Workshops** für HK an.



Wir sind für die **Verwaltung und die Abrechnungen** zuständig.



Die Aufgabe von Schule und Kita

... Schule

- Vorabsprache mit HK zum Bedarf und der Planung des Projekts (z.B. Wer nimmt teil? Wann ist eine gute Zeit?)
- Einsetzung einer begleitenden Lehrkraft
- Beantragung und Abrechnung des Projektes beim Schulamt (mit Unterstützung der Kindersprachbrücke)
- Räume zur Verfügung stellen
- Ggf. Material zur Verfügung stellen
- Mitteilung von wichtigen Informationen an die Eltern (z.B. Ausflüge zur Schule)

... Kita/ KiGa

- Vorabsprache mit HK zum Bedarf und der Planung des Projekts (z.B. Wer nimmt teil? Wann ist eine gute Zeit?)
- Ggf. Räume zur Verfügung stellen
- Einsetzung einer begleitenden pädagogischen Fachkraft
- Ggf. Material zur Verfügung stellen
- Mitteilung von wichtigen Informationen an die Eltern (z.B. Ausflüge zur Schule)

Programmstruktur

Die Gruppe wird von einer Honorarkraft begleitet, um den Austausch zwischen den Kindern zu unterstützen.

Der Kontakt zwischen Kita- und Grundschulkindern soll von der Honorarkraft methodisch ausgestaltet werden und eine vertraute pädagogische Fachkraft aus Schule und Kita nimmt begleitend teil.

Bei der methodischen Gestaltung streben wir den Einsatz digitaler Medien an. Dabei gilt: Medien sind Werkzeug, kein Spielzeug- Kinder sind Produzenten statt Konsumenten.

Ziel ist die aktive und eigenverantwortliche Mitwirkung der Kinder. Das Buddy-Prinzip schult Selbstbewusstsein und fördert Selbstwirksamkeit.



Gruppengröße:

nach Absprache; an die jeweilige Aktivität angepasst

Orte:

in beiden Bildungsinstitutionen

Ablauf:

angepasst auf Ihre individuellen Bedarfe und Strukturen

Treffen:

in Präsenz, vorwiegend außerunterrichtlich oder unterrichtsbegleitend

Umfang:

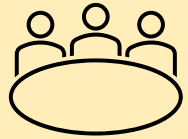
2-4 UE pro Monat, individuell nach Bedarf und Kapazität (Laufzeit pro Halbjahr oder Schuljahr)

Die Honorarkräfte



Die Honorarkräfte werden von uns interviewt und nach einem Onboarding-Workshop eingesetzt. Im Lauf des Programms werden ihnen Trainings und Workshops angeboten, damit sie u.a. auf den Austausch zwischen Kita- und Grundschulkindern gut vorbereitet sind.

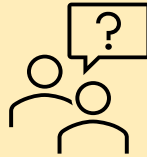
Möglicher Ablauf



Vorbereitungsphase (3-4 Wochen)

Die Honorarkraft:

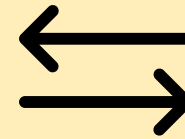
- lernt in Einzeltreffen die Schule und die Lehrpersonen, sowie die Zweitklässler:innen kennen
- bespricht die Interessen, Wünsche etc.



Startphase, einrichtungsspezifisch (3-4 Wochen)

Das Kennenlernen in der Kita:

- Absprache zum Ablauf zwischen Pädagog:innen, Vorschulgruppe und HK
- Wer möchte mitmachen?
- Wo liegen die Interessen der Kinder?
- Was möchten sie lernen/wissen?



Kontaktphase (12-20 Wochen)

Einzeltreffen:

- Darstellung der Vorbereitung für die gemeinsamen Treffen
- Ziel: Austausch zwischen beiden Gruppen
- wichtig: Reflexion der einzelnen Treffen, um Erlebtes wiederzugeben und Erwartungen zu besprechen



Verstetigungsphase (3-4 Wochen)

Verfestigung des Projektes:

- Absprachen dazu treffen
- ein Abschlusstreffen zum Beispiel zu einem Kitafest/ Schulfest

Beispiele für Methoden

Damit die Kinder eine positive Erfahrung bei dem Übergang in die Schulen haben, möchten wir ihre Kompetenzen stärken. Aus diesem Grund bieten wir unterschiedlichen Methoden und Lernangebote* im Laufe des Projekts an. Hier sind ein paar Beispiele, je nach Kompetenz:



Sozialkompetenz: *Freunde stellen sich vor, Selbstportrait*



Ich-Kompetenz: *Welche Regeln sind mir wichtig?, Selbstportrait der Zukunft*



Medienkompetenz: *Das große Fernsehinterview, Video-Botschaft, Schul-Rallye*



Sprachkompetenz: *Briefe schreiben, Mein erster Schultag, Ich packe meinen Schulranzen*



Kindergarten trifft Schule: *Sicher durch den Straßenverkehr, Bezugsraum und Klassenraum*

*Bostelmann A. (2022). Aktionstabletts für Fünf- bis Sechsjährige: 40 spannende Lernangebote für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. Berlin: Bananenblau - Der Praxisverlag für Pädagogen.



Projektmitarbeiterin
Lilian Maia

E-Mail:
vorwaerts@
kindersprachbruecke.de

Telefon:
+49 3641 554927-303
+49 3641 554927-304

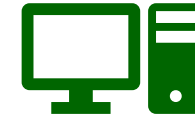


[www.kindersprachbruecke.de/
vorwaerts](http://www.kindersprachbruecke.de/vorwaerts)



Projektmitarbeiterin
Sophie Schwarz

Kontakt



Vorwärts Aufholen nach Corona
Kindersprachbrücke Jena e.V.
Keßlerstraße 27
07745 Jena

